

Wein, Musik, gute Laune auf dem Bandwirkerplatz

Das 10. Weinfest lockte Hunderte von Gästen ins Ronsdorfer Zentrum



V.l.n.r.: Christel Auer (HuB-Vorsitzende), Harald Scheuermann-Giskes (Bezirksbürgermeister), Miriam Scherff (Oberbürgermeisterin) und Elke Buchholz (Vorsitzende Förderverein Bandwirker-Bad) eröffnen am Freitag das Weinfest. (Fotos: LMP)



Die Band „Roadhouse“ heizte am Samstag ordentlich ein.

(Ro./LMP) Drei Tage lang Wein, Musik und gute Laune – so lässt sich das 10. Weinfest, das am vergangenen Wochenende auf dem Bandwirkerplatz stattfand auf den Punkt bringen. Der Platz füllte sich schon am Freitagnachmittag, als die fünf anwesenden Weingüter anderthalb Stunden vor der offiziellen Eröffnung an ihren Ständen die ersten Flaschen entkorkten. Und auch die zwischenzeitlichen Regenschauer taten der Stimmung beim Auftritt der Band „Restniveau“ keinen Abbruch. „Hier steht alles im Zeichen der guten Sache“, hatte Christel Auer als Vorsitzende des Heimat- und Bürgervereins (HuB) in ihrer Eröffnungsrede betont. Schließlich kommen die Erlöse des Festes, das der HuB wie immer gemeinsam mit dem Förderverein Bandwirker-Bad e.V. auf die Beine gestellt hatte, komplett dem beliebten und für Ronsdorf und Umgebung wichtigen Schwimmbad am Stadtbahnhof zugute. Die ers-

ten 5.000 Euro für den guten Zweck waren bereits am Freitagabend gesichert, denn sämtliche Tombola-Lose waren zu diesem Zeitpunkt schon ausverkauft.

Am Samstag spielte das Wetter dann richtig gut mit – pünktlich zum Auftakt des zweiten Festtages hatten sich die Regenwolken verzogen und der Bandwirkerplatz war gerammelt voll mit Menschen.



Der Bandwirkerplatz war am Samstag gerammelt voll mit feiernden Gästen.

Wer keinen Wein mochte, wurde am Bierstand des HuB auch mit anderen Getränken versorgt, für zünftiges Volksfestessen sorgte der Förderverein mit seinen Bratwurst- und Crêpes-Ständen, sowie Brezeln aus dem Bauchladen. Als zu-



Das Team der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) sorgte an den drei Tagen für die Gesundheit der Gäste.

sätzlicher Garant für gute Stimmung heizte wieder einmal die Band „Roadhouse“ mit ihrem Oldie-Rock-Repertoire ordentlich ein. Es war ein Fest für Alt und Jung – das Gewusel der Gäste aus Ronsdorf und von anderswo verteilte sich über alle Generationen hinweg auf dem Platz und in den anliegenden Straßen.

Vor der Bühne getanzt wurde nicht nur am Samstag, sondern auch noch am Sonntag, als das „Duo Evergreen“ alte und neue Schlagermusik zum Besten gab. Der Abschlusstag des Weinfestes stand beim Publikum auf dem Platz traditionell im Zeichen von Erbsensuppe, Kaffee und Kuchen. Mit der Ziehung der Tombola-Preise klang das rauschende Fest dann langsam aus, bevor die vielen helfenden Hände von HuB und Förderverein den Bandwirkerplatz ein letztes Mal für dieses Wochenende aufräumen mussten. Allen Beteiligten und Gästen, die diese drei Tage erlebt haben, ist schon jetzt klar: Auch das 11. Weinfest wird nächstes Jahr einen festen Platz im Ronsdorfer Terminkalender haben.

SONNTAGS BLATT

REGIONAL



Wochenzeitung
Auflage 20.000

Ausgabe 35
30.08.2026

In alle Haushalte der Region Elberfeld-Süd · Barmen-Süd
Lichtscheid · Ronsdorf mit Umland · RS-Lüttringhausen

Aus dem Inhalt

Abschluss des Orgelsommers

Mit dem Konzert von Kirchenmusikdirektor Wolfgang Abendroth endete der beliebte „Orgelsommer“ in der Kirche der Stiftung Tannenhof. (mehr dazu auf S. 2)

Texten und Weben

Die Studentin Madeleine Wörheide arbeitet an einem interessanten Projekt mit Bezug zu den Werken der Ronsdorfer Mundartdichterin Marga Rühl und der traditionellen Bandwirkerei. (mehr dazu auf S. 3)

TTV vor dem Saisonstart

Neben der aktuellen Lage in den Fußball-Ligen, werfen wir einen Blick auf die bevorstehende Tischtennis-Saison des TTV Ronsdorf. (mehr dazu auf S. 7)

... und weitere 34 Themen in dieser Zeitung.

SONNTAGSBLATT

www.sonntagsblatt-online.de

Letzte Meldung

Tag des offenen Denkmals

(Hb.) Am 13. September ist der Tag des offenen Denkmals, der diesmal im Rahmen von „Wuppertal 24 Stunden live“ stattfindet. Der Toelleturm wird von 12 bis 15 Uhr von ehrenamtlich aktiven BVV-Mitgliedern geöffnet und betreut. Um 14 Uhr beginnt das in diesem Jahr letzte Open-Air-Konzert. Auch diesmal werden die bekannt leckeren Waffeln angeboten.

An den Samstagen von 15 bis 18 Uhr und Sonntagen von 12 bis 18 Uhr ist der Toelleturm an der Hohenzollernstraße 33 bis Mitte Oktober geöffnet. Der Barmer Verschönerungsverein (BVV) bittet um Spenden für die Erhaltung des beliebten Aussichtsturmes. Den vollständigen Veranstaltungskalender findet man auf www.barmeranlagen.de.

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage der Sonnen-Apotheke, W.-Ronsdorf (Teilausgabe)



Rundum erstklassig

Das Möbelhaus für Ihren Anspruch.

MOBEL KOTTHAUS

Lindenallee 4 | RS-Lüttringhausen
Telefon 53093 | vorhanden
www.moebelkottthaus.de

Gewinnnummern der Weinfest-Tombola 2026

Folgende Los-Nummern haben gewonnen:

14	42	145	156	217	231	276
331	366	401	405	436	444	487
514	515	578	589	601	631	759
781	787	838	897	919	1029	1043
1232	1239	1262	1288	1298	1315	1331
1358	1393	1502	1532	1541	1681	1682
1765	1908	1910	2065	2069	2184	2222
2225	2414	2469	2548	2792	2793	2810
2857	2880	2915	2937	3019	3094	3117
3132	3147	3185	3302	3355	3379	3422
3562	3569	3609	3664	3750	3833	3834
3841	3909	3919	3942	3957	4029	4113
4168	4247	4309				
4372	4406	4435				
4537	4804	4815				
4825	4909	4930				
4952	4957	4966				
4998	(Alle Angaben ohne Gewähr.)					

Die Reihenfolge sagt nichts über die Gewinne aus. Die Zahlen sind numerisch geordnet.

Die Gewinne können an den kommenden vier Samstagen (am 29.08., 05.09., 12.09., 19.09. jeweils von 10 bis 12 Uhr) im Bandwirker-Bad in der Bibliothek abgeholt werden.



Thomas Breyer vom Förderverein Bandwirker-Bad bei der Ziehung der Tombola-Preise. (Foto: LMP)

BRILLENGLÄSER FÜR KINDER ZUM NULLTARIF*



Brillen

BÜCHNER

Zum Schulstart:
Entspiegelung,
Hartschicht und
Überraschung
gratis dazu!

Bis zum 19.9.2026

Lüttringhauser Str. 8 | Wuppertal-Ronsdorf | brillen-buechner.de



*nach Vorlage eines gültigen Rezeptes



MILO & ME

»ZU HAUSE BESTENS
AUFGEHOBEN.«



TEL. 02 02-94 600 88-0

Sie und ihre Angehörigen liegen uns am Herzen.

» Häusliche Versorgung
(Pflege/medizinische Versorgung) »

» Pflegeberatung
» Hauswirtschaft »

» Spezialisierte Wundversorgung »

Janina Brügger
Im Schmalen Bruch 10
42369 Wuppertal

www.bruegger-pflege.de
info@bruegger-pflege.de

Bürozeiten Mo.–Fr.
von 08.00 – 14.00 Uhr.
Termine nach Vereinbarung.

JANINA
BRÜGGER
PFLEGE ZU HAUSE



Dirk Steffens
Dachdeckermeister

Bedachungen, Fassaden, Bauklempnerei
42369 Wuppertal, Tel. 4 60 48 67



THOMAS POHL
SANITÄR HEIZUNG

Goldlackstraße 17
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 46 95 63
sanitaer-pohl@t-online.de

- Heizungs-Check
- Gas- und Ölfeuerung
- Bäder aus einer Hand
- Alternativ-Energien
- Solartechnik und Regenwasseranlagen
- Wärmepumpen
- Holzpellets-Anlagen

Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer
Facebook-Seite – Schauen Sie mal rein!

facebook.com/Verlag.SonntagsBlatt





Jetzt
WECHSELNSTROM
Lieferant

buscher-energie.de

Markenküchen mit technischen Raffinessen –
ganz in Ihrer Nähe!



Wir legen Wert auf Qualität und Kundennähe.

Lohsiedenstraße 6
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 4 66 09 64
sabel-kuechenmontage@t-online.de
www.kuechen-sabel.de



SABEL
Küchen mit Leidenschaft

Familie gewinnt Tippspiel

Große Teilnahme bei WM-Aktion von Brillen Büchner



Sabrina Oerkermann, stellvertretende Betriebsleiterin bei Brillen Büchner, überreicht den Gewinn-Gutschein an Ulrike und Janina Wieseke (v.l.n.r.).

(Foto: Brillen Büchner)

(Ro.) Spannend wurde es bei dem WM-Tippspiel, das Brillen Büchner während der Fussball-Weltmeisterschaft veranstaltet hat – insgesamt 253 Karten wurden an die vielen Teilnehmenden herausgegeben. Nach sorgfältiger Auswertung steht jetzt fest, wer gewonnen hat: Familie Wieseke aus Ronsdorf sicherte sich mit den meisten Punkten den Gutschein in Höhe von 100,- Euro. Den entscheidenden Tipp gab die Tochter Janina ab. Gemeinsam mit ihrer Mutter Ulrike nahm sie den Gewinn am vergangenen Montag in der Ronsdorfer Filiale entgegen.

Brillen Büchner gratuliert ganz herzlich und bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die große Beteiligung.

Abschluss des Orgelsommers

Wolfgang Abendroth spielte in der Stiftung Tannenhof

(Lü./LMP) Zum Abschluss des diesjährigen „Orgelsommers“ in der Kirche der Stiftung Tannenhof war am Mittwochabend mit Kirchenmusikdirektor Wolfgang Abendroth aus Düsseldorf ein weiterer hochkarätiger Organist zu Gast. Nicht nur, dass er dem zahlreich erschienenen Publikum dabei große Freude bereitete – die „Freude“ war auch ein wiederkehrendes Thema seines Programms, das Orgelkompositionen aus vier Jahrhunderten widerspiegelte.

So hatte er schon als erstes Stück das „Praeludium C-Dur“ des bedeutenden Barockkomponisten Dietrich Buxtehude gewählt, mit seinen extrovertierten, oft freudigen Affekten. Nach diesem Auftakt aus dem 17. Jahrhundert, ging es mit einem Komponisten des 18.



Kirchenmusikdirektor Wolfgang Abendroth spielte in der Kirche Tannenhof. (Foto: LMP)

Jahrhunderts weiter, und zwar mit den Variationen über den Choral „Jesu, meine Freude“ aus der Feder von Johann Gottfried Walther. Das 19. Jahrhundert repräsentierte wiederum die „Sonate D-Dur op. 65/5“ von Felix Mendelssohn Bartholdy, einem Meilenstein der romantischen Orgelliteratur.

Die „Freude“ fand sich in Abendroths Konzert auch im 20. Jahrhundert. Hier wartete der leidenschaftliche Musiker, der inzwischen auch mit seinen Musiktheaterstücken Beachtung findet, mit einem Werk der 1968 früh verstorbenen französischen Organistin Jeanne Demessieux auf. Aus deren 1949 veröffentlichter „Triptyque“ spielte er mit der als „Chant de Joie“ titulierte III. Fuge den zum Thema passenden, freudvollen und virtuosen Schlusssatz.

Selbstverständlich kam auch Wolfgang Abendroth bei seinem Orgelkonzert nicht an Johann Sebastian Bach vorbei –

nach der Choralbearbeitung „In dir ist Freude“ BWV 615, ließ er die „Sonate C-Dur“ BWV 529 folgen. Den Abschluss dieses im wahrsten Sinne des Wortes „freudvollen“ Konzerts bildete die „Freude, schöner Götterfunken“ von Ludwig van Beethoven in der Orgelbearbeitung von Otto Depenheuer, mit dem Thema, den Variationen und der Stretta aus der 9. Symphonie op. 125 des großen Komponisten.

Nach dem anhaltenden, verdienten Schlussapplaus, ließ sich Abendroth eine kleine Zugabe nicht nehmen: Mit seiner spielerisch dargebotenen Version aus „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ und „Der Mond ist aufgegangen“, wusste er das Publikum gleich noch einmal zu begeistern. Damit weckte dieses Abschlusskonzert in der stimmungsvollen Kirche Tannenhof schon jetzt die Vorfreude auf den nächsten Orgelsommer.

Kriminalprävention

Infoveranstaltung in der Sparkasse

(Ro.) Im Rahmen der Kampagne „Gut aufgelegt – Telefonbetrug kann jeden treffen“ informiert das Team der Kriminalprävention der Polizei Wuppertal am kommenden Montag, 31. August, in der Sparkassenfiliale in Wuppertal-Ronsdorf in der Staatsstraße 8. Von 9 bis 13 Uhr sowie von 14 bis 15 Uhr können sich Interessierte dort über die verschiedenen Maschen der Betrüger – von Einzeltrick über Schockanruf und Falsche Polizisten bis hin

zu Anlagebetrug und Love Scamming – informieren und erhalten wichtige Tipps dazu, wie sie sich schützen können.

Das Team der Kriminalprävention der Polizei Wuppertal freut sich auf alle Besucherinnen und Besucher.

Alle Informationen zur Präventionskampagne gibt es auf der Webseite der Polizei Wuppertal: „https://wuppertal.polizei.nrw/artikel/gut-aufgelegt-telefonbetrug-kann-jeden-“.

kurz notiert

Blitzer

(W.) Für die kommende Woche sind Radarkontrollen angekündigt. Autofahrer:innen, die sich nicht an die höchstzulässige Geschwindigkeit halten, werden unter anderem am Montag Am Kraftwerk, an der Lüttringhauser Straße, Lohsiedenstraße, Breitestraße, Stauenthaler Straße und An der Blutfinke geblitzt. Am Dienstag kontrolliert die Stadt das Tempo an der Oberen Lichtenplatzer Straße, der Unteren Lichtenplatzer Straße, Lönsstraße und Kemmannstraße. Der mobile Blitzer steht am Donnerstag an der Cronenberger Straße, Küllenhahner Straße, Jägerhofstraße und Hahnerberger Straße. Freitag blitzt es dann am Blombacher Bach und im Rauental. Allen eine gute Fahrt durch die Woche!

Absage I

(Ro.) Die für den 1. September vorgesehene Sitzung der Bezirksvertretung Ronsdorf wird aufgrund des geringen Beratungsbedarfs abgesagt. Der vorgesehene Sitzungstermin entfällt daher.

Die nächste reguläre Sitzung der Bezirksvertretung Ronsdorf findet am 13. Oktober statt.

Absage II

(Lü.) Die Naturschule Grund meldet, dass sie mangels Interesse die für Samstag, den 29. August, geplante Veranstaltung der Kinder- und Jugend-Umweltgruppe absagen muss. Sie möchte darauf hinweisen, falls jemand vorhatte, persönlich an der Aktion teilzunehmen bzw. Mitarbeiter:innen zu entsenden.

Die Naturschule wird voraussichtlich in der kommenden Woche mit einigen aktiven Erwachsenen Maßnahmen gegen das Drüsige Springkraut durchführen.

Jugendbandprojekt

(Ro.) Am kommenden Mittwoch, den 2. September, startet um 19 Uhr in der Ev. Kirchengemeinde an der Lutherkirche ein Bandprojekt für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 27 Jahren. Wer Interesse hat mitzumachen kann sich bei Katharina Reis unter (01 57) 50 10 51 87 oder unter „katharina.reis@evangelisch-ronsdorf.de“ melden. Das Projekt geht über vier Monate, beinhaltet fünf Proben – jeweils mittwochs – und endet mit dem Auftritt am 18. Dezember um 19 Uhr im „Kraftschöpfen-Gottesdienst“, den die Jugend an dem Abend gestaltet. Während der Projektphase gibt es Ausflüge zur „Creativen Kirche“ und der Ev. Pop-Akademie nach Witten, sowie ein Bandcoaching der Evangelischen Kirche im Rheinland am 10. Oktober in Solingen. Neben Instrumentalist:innen und Sänger:innen sind auch interessierte an Ton-technik bei diesem Projekt herzlich willkommen, sie werden professionell angeleitet.

„Colors of mind“

(Lü.) Das Konzert „Colors of mind“ – Klangfarben des Geistes – findet in der Ev. Kirche Lüttringhausen am Sonntag, den 13. September um 17.00 Uhr statt. Es ist der vierte Konzertauftritt von Benjamin und Ludwig Nuss in Lüttringhausen. Sie lieben das Flair, das die Atmosphäre der barocken Kirche erzeugt. Mit ihren Mitteln – Posaune und Klavier – schaffen sie es meisterhaft, Gedanken und Emotionen fein abgestimmt farbreich

hörbar zu machen. Beide Künstler sind über die Landesgrenzen als Größen ihres Fachs erfolgreich.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende für die Musiker gebeten.

Frauenchor DaCapo

(W.) Seit 15 Jahren verbindet den „DaCapo Frauenchor“ die Liebe zur Musik, die Freude am gemeinsamen Singen und das Gefühl, als Chor etwas Besonderes zu schaffen.

Damit die Auftritte und Konzerte zu besonderen Erlebnissen werden, steckt in jeder Probe jede Menge Energie. Aus vielen einzelnen Stimmen wird ein harmonischer Klang. Dank der Unterstützung und Motivation des Chorleiters Hans-Jürgen Fleischer stellt sich der Chor jeder musikalischen Herausforderung.

Gemeinsam mit dem befreundeten Männerchor aus den Niederlanden, dem „Mannenkoor Goudas Liedertafel“, soll dieses besondere Jubiläum mit vielen Zuhörern und Zuhörerinnen gefeiert werden, und zwar am Samstag, den 10. Oktober, um 17.00 Uhr (Einlass 16.00 Uhr) bei AkzentEvent „Alte Kirche Wupperfeld“, Bredde 69, 42275 Wuppertal, der Eintritt ist frei.

Eintrittskarten mit Programm erhält man bei Eveline Kobusch (02 02) 4 67 06 51 und Monika Mlinzk (02 02) 2 42 92 28.

Trickbetrüger

(Ro.) Am Dienstag, den 25. August, führte der Notruf eines Seniors zur Festnahme eines 26-jährigen Deutschen nach einem versuchten Trickbetrug. Die Polizei konnte den Tatverdächtigen in der Lohsiedenstraße stellen.

Zuvor erhielt ein 91-Jähriger zwei Anrufe einer vermeintlichen Bankmitarbeiterin. Bei dem Telefonat verlangte die Frau zunächst die Herausgabe der PIN und kündigte an, dass im weiteren Verlauf ein Mitarbeiter die Bankkarten bei dem Geschädigten abholen würde. Richtigerweise erteilte der Mann am Telefon keine Auskünfte. Nach dem zweiten Anruf verständigte er sodann die Polizei, da ihm das Vorgehen seltsam erschien. Anschließend kam es zu einem dritten Anruf der vermeintlichen Bankmitarbeiterin. In diesem teilte der Senior seine PIN mit und man vereinbarte, dass ein Mitarbeiter die dazugehörigen Kontokarten an der Wohnanschrift abholen würde. Unmittelbar danach erschien der Tatverdächtige an der Wohnanschrift und riss dem Geschädigten die Bankkarten aus der Hand.

Zeitgleich trafen alarmierte Polizeibeamte an der Wohnanschrift ein, vor denen der Verdächtige flüchtete. Nach kurzer Verfolgung konnten die Beamten sehen, dass der Beschuldigte in einen PKW einstieg. Den einschlägig polizeibekannten Tatverdächtigen nahmen die Beamten fest. Weitere Ermittlungen ergaben, dass der bei der Tat verwendete Skoda sich kurz zuvor nach einem Verkehrsunfall auf dem Parkplatz eines Schnellrestaurants entfernt hatte. Zudem ist der 26-Jährige nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis und dürfte das Fahrzeug unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln geführt haben. Das Kennzeichen passte zudem nicht zu dem Pkw.

Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft wurde der Tatverdächtige der Haftrichterin am Amtsgericht Wuppertal vorgeführt.

Feierabendbier am Glockenturm

Biergarten von St. Hedwig ist ein beliebter Treffpunkt



Ein Teil des Biergarten-Teams von St. Hedwig (v.l.n.r.): Hans-Jörg Andersen, Ulrike Brunsmann, Martina Sailer, Sabine Busmann, Dr. Andreas Sailer. (Foto: LMP)

(Eib./LMP) In den Sommermonaten gibt es an der Kirche St. Hedwig am Friedenshain jeden Mittwoch von 18.00 bis 20.00 Uhr das „Feierabendbier am Glockenturm“. Das ist inzwischen im fünften Jahr so und schon lange kein Geheimtipp mehr: „Für viele ist es ein fester Termin, um sich hier zu treffen“, erzählt Martina Sailer, eine der Mitbegründerinnen des kleinen regelmäßigen Biergartens. „Begonnen hat es im Sommer 2022, da wollten wir nach Corona die Leute zurück zur Kirche holen“, ergänzt Ulrike Brunsmann aus dem Leitungsteam des Gemeinderats von St. Hedwig. Bei diesem Termin zeigt sich die Stärke des Pfarrverbandes

„Wuppertaler Südhöhen“, denn auch die Gemeindeglieder aus Ronsdorf (St. Joseph), vom Lichtenplatz (St. Christopherus) und aus Cronenberg (Heilige Ewalde) sind gerne hier auf der Elberfelder Südhöhe zu Gast. Aber: „Jeder ist bei uns willkommen, dafür muss man nicht in der Gemeinde sein“, betont Martina Sailer. „Wir sind zu einem richtigen Treffpunkt für die Nachbarschaft geworden.“ Bei Bier und alkoholfreien Getränken, Bratwurst und Grillkäse nutzen viele die Gelegenheit für ein Gespräch in gemütlicher Atmosphäre. „Wir hatten schon mal an die hundert Gäste hier“, erzählt Hans-Jörg „Hansi“ Andersen,

während er gerade das zweite Fass an diesem frühen Abend ansticht. „Hier sind manchmal mehr Leute als bei der Messe“, erklärt auch Dr. Andreas Sailer vom Kirchenvorstand mit einem Augenzwinkern. Speisen und Getränke sind grundsätzlich kostenlos im Biergarten von St. Hedwig – stattdessen kann man so viel in die aufgestellte Spendendose geben wie man möchte. „Die Rechnung geht eigentlich immer plus/minus null aus“, weiß Martina Sailer. Das „Feierabendbier am Glockenturm“ gibt es auch den ganzen September hindurch noch, jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr. Nur bei Regen fällt der Termin aus.

Feuerwehrfest in Ronsdorf

Volles Programm für die ganze Familie am 5./6. September

(Ro.) Die Freiwillige Feuerwehr Wuppertal-Ronsdorf lädt am 5. und 6. September zu ihrem traditionellen Feuerwehrfest an der Remscheider Straße 50 ein. Besucherinnen und Besucher erwartet an beiden Tagen ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Einblicken in die Arbeit der Feuerwehr, musikalischer Unterhaltung und zahlreichen Angeboten für die ganze Familie. Die Feierlichkeiten beginnen am Samstag um 14 Uhr. Am Sonntag ist das Festgelände von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Besonders Familien mit Kindern dürfen sich auf ein vielseitiges Programm freuen. Neben verschiedenen Kinderaktionen stehen Rundfahrten mit Feuerwehrfahrzeugen auf dem Plan. Auch das beliebte Brandschutzkaspertheater ist wieder

dabei und vermittelt wichtige Themen rund um den Brandschutz auf unterhaltsame Weise. Wer einen Blick hinter die Kulissen der Feuerwehr werfen möchte, kommt bei den Schauübungen der Einsatzkräfte auf seine Kosten. Dabei wird eindrucksvoll gezeigt, wie moderne Feuerwehrarbeit in der Praxis aussieht. Für Interessierte werden außerdem wieder Fahrten mit historischen Feuerwehrfahrzeugen angeboten. Unterstützt wird das Feuerwehrfest in diesem Jahr auch vom Technischen Hilfswerk. Das THW bietet Rundfahrten mit seinen Einsatzfahrzeugen an und informiert die Besucherinnen und Besucher über seine Aufgaben sowie über wichtige Themen des Zivil- und Bevölkerungsschutzes. Dabei erhalten Interessierte einen Einblick in die Arbeit des

THW und erfahren mehr über die Zusammenarbeit der verschiedenen Hilfsorganisationen im Einsatzfall. Für die passende Unterhaltung sorgt am Samstagabend die Live-Band „Happy Tones“, die mit ihrem vielseitigen Programm für Partystimmung sorgt. Darüber hinaus lädt die Cocktailbar zum Verweilen ein. Am Sonntag spielt der Ehrenmusikzug auf. Natürlich ist an beiden Tagen auch für das leibliche Wohlbefinden gesorgt. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein umfangreiches Angebot an Speisen und Getränken. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Wuppertal-Ronsdorf freuen sich darauf, zahlreiche Gäste begrüßen zu dürfen und gemeinsam ein abwechslungsreiches Festwochenende zu erleben.

Verbindung aus Texten und Weben

Madeleine Wörheide arbeitet an einem eindrucksvollen Projekt

(Ro./LMP) Madeleine Wörheide studiert an der Uni Wuppertal „Design Audiovisueller Medien“ und „Mediendesign“. Sie wohnt auf dem Elberfelder Ölberg, ihre Ronsdorfer Wurzeln – sie ist hier aufgewachsen und zur Schule gegangen – lassen sie jedoch offensichtlich nicht los. Als sie zum Abschluss dieses Sommersemesters die Aufgabe für ein typografisches Projekt bekam, das als Vorgabe einen Bezug zu ihrem persönlichen Alltag beinhaltete, lag das Thema „Bandwirkerei“ nahe. Schließlich wohnen ihre Eltern noch immer in der Bandwikerstraße und das Bandwirmuseum kennt sie seit Kindertagen, weil sie in der dort untergebrachten Musikschule einst Tanzunterricht nahm. Inspiriert von einem Besuch im Museum und beeindruckt vom Jacquardwebstuhl mit seiner Lochkartentechnik, entwickelte sich langsam ihre Projektidee. „Texten“ und „Weben“ haben einen engen Zusammenhang. Das lateinische Verb „texere“ bedeutet „weben“, und spätestens bei der Partizipform „textum“ für „gewebt“ wird klar, dass ein verfasster „Text“ eigentlich in Gedanken „gewebt“ worden ist. Weil sich Madeleine Wörheide darüber hinaus mit Gedichten beschäftigt, stieß sie bei ihren weiteren Überlegungen für ihr Projekt auf die in Ronsdorfer Platt verfassten Gedichte der legendären Marga Rühl. Die Idee der 24-jährigen Studentin ist es nun, Marga Rühls Texte in ein gewebtes Band zu übersetzen, aber nicht mit

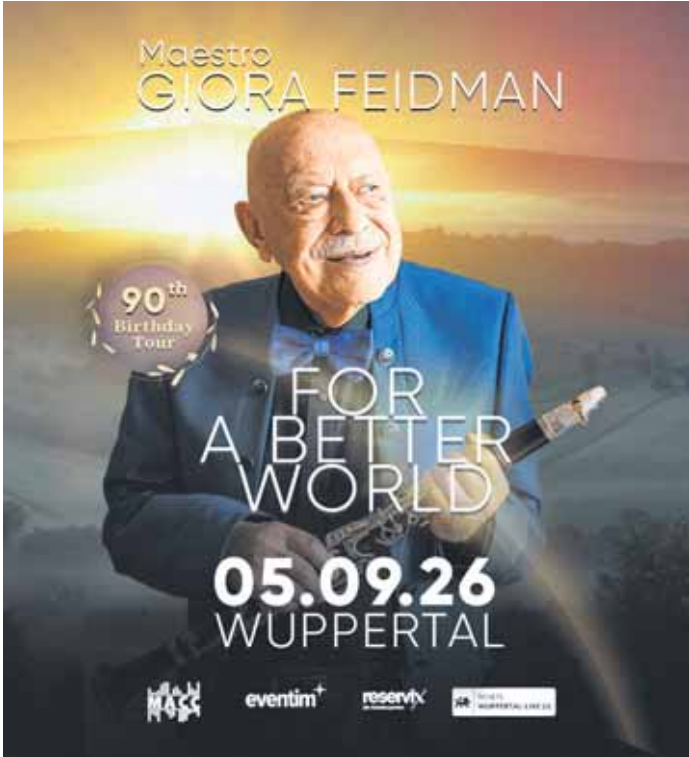


Madeleine Wörheide mit ihrem Tischwebstuhl und ihrem Webrahmen – Leihgaben des Ronsdorfer Bandwirmuseums. (Foto: LMP)

Buchstaben, sondern mit einem von ihr entwickelten System, bei dem zunächst die jeweiligen Laute nach dem Internationalen Phonetischen Alphabet (IPA) in einen Binärcode umgewandelt werden, sortiert nach Vokalen und Konsonanten, nach Artikulationsort und -art. Ein Binärcode besteht aus „1“ oder „0“ – so nahm das Lochkartensystem des Jacquardwebstuhls praktisch die Grundlage der heutigen Computertechnologie vorweg. Um die Laute des Ronsdorfer Platt nach dem IPA analysieren zu können, wandte sich Madeleine Wörheide an die Rühl-Expertin Dorothea Glauer – sie las drei Gedichte der Mundartdichterin für sie ein. Mithilfe eines Tischwebstuhls und eines Webrahmens, den ihr das Bandwirmuseum leihweise zur Verfügung gestellt

hat, konnte sie inzwischen den ersten „Prototyp“ eines so codierten Bandes selbst weben. Dabei stellte sie fest, wie schwierig dieses alte Handwerk zu erlernen ist: Für ihre Abschlussarbeit will sie daher auf einen kleinen gewerblichen

Betrieb zurückgreifen, der ihr von den Mitarbeitern des Museums empfohlen wurde. „Jedes Lautschriftzeichen entspricht in meinem System einem siebenstelligen Binärcode“, erklärt Madeleine Wörheide: „An einem Webstuhl mit acht Schäften und acht Hebeln, benutze ich einen Hebel für die Stützäden und die anderen sieben Hebel für den Code – so wird mit den Schuss- und Kettfäden letztlich der verschlüsselte Text sichtbar.“ Das fertige Band werde dann für ein kürzeres Gedicht etwa 50 Zentimeter lang sein, und für die längeren 120. Das Ergebnis dieser kunstvollen, typografischen Arbeit soll nicht mehr lange auf sich warten lassen – bis Ende September möchte die Studentin ihr Werk, das Tradition mit Moderne auf fast schon geniale Weise verbindet, fertiggestellt haben. Und im Bandwirmuseum hat man ihr bereits die Bereitschaft signalisiert, die fertigen Bänder dort an der Remscheider Straße auszustellen.



Vielfalt lohnt sich!

(W.) Menschen mit Schwerbehinderung bringen wertvolle Qualifikationen und Erfahrungen mit – und haben gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Arbeitsagentur kann für Menschen mit Schwerbehinderung ein echter Türöffner sein. Im Juli 2026 zeigt sich im Agenturbezirk eine ermutigende Entwicklung bei der Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen. Mit 1.789 arbeitslos gemeldeten schwerbehinderten Menschen und einem Anteil von 5,5 Prozent an der Gesamtarbeitslosigkeit ist ein Rückgang um 20 Personen bzw. 1,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Diese positive Tendenz unterstreicht die Bedeutung der Inklusion und der Schaffung von

Chancen für Menschen mit Behinderungen auf dem Arbeitsmarkt. Die Agentur für Arbeit sieht in dieser Entwicklung einen wichtigen Erfolg, der durch die enge Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern sowie der Agentur für Arbeit ermöglicht wurde. Um diese positive Tendenz fortzusetzen, wird die Agentur für Arbeit ihre Bemühungen weiter intensivieren, um mehr Ausbildungsmöglichkeiten für schwerbehinderte Menschen zu schaffen und ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern. Die Agentur für Arbeit empfiehlt Arbeitgeber:innen: Man suche die Stellenvakanzen frühzeitig per Vermittlungsauftrag – ganz einfach über den Unternehmensaccount oder auf <https://www.arbeitsagentur.de/>.

Fahrten von
**A nach B · Flughafenfahrten
Kranken- und Dialysefahrten
Kurierdienst · Lieferservice uvm.**

24/7 an 365 Tagen

Seit über 50 Jahren
**TAXI
ZENTRALE
WUPPERTAL**
27 54 54

www.taxi-wuppertal.de

taxi.eu

App-Download
auf der
Webseite

SONNTAGSBLATT

kostenlos in alle Haushalte von Ronsdorf und Umgebung

Beckmann
...SCHMECKT MAN.

Das leckere
Pausenbrot

Lust am Backen

Wir freuen uns auf Sie!

**Bäckerei Beckmann
in Lüttringhausen und Ronsdorf**

SONNTAGSBLATT

Am Stadtbahnhof 18 · 42369 Wuppertal · Telefon 02 02 - 2 46 13 13 · www.SonntagsBlatt-online.de

**Fit bleiben – stark und
gesund durch den Sommer**

- Kraft trainieren
- Gesundheit erhalten
- Lebensqualität gewinnen
- Jetzt einsteigen!

**Gutschein
für ein
kostenloses
Probe-
training**

**100 €
Rabatt**

bis 5.9.26

Alle Abos inklusive BIA-Körperanalyse
für einen optimalen Trainingserfolg.

**proKRAFT.
Training**

RS Krafttraining GmbH
Kölner Str. 64 · 42897 Remscheid
Telefon (0 21 91) 5 89 19 99
info@proKRAFT.Training
www.proKRAFT.Training

Eigener Parkplatz in der Rotdornallee 1

Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 7.30 - 21.30 Uhr · Wochenende + Feiertage: 9.00 - 16.00 Uhr

In dieser Woche gratulieren wir:

Ursula Hochstrate 96 Jahre 31. Aug.

Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns, wenn Sie möchten, dass der Geburtstag von Ihnen oder Ihren Angehörigen veröffentlicht werden soll (ab ca. 80 Jahren). SONNTAGSBLATT: (02 02) 2 46 13 13 oder info@sonntagsblatt-online.de

Apothekerin

Christel Zimmermann geb. Petrat

* 2. Februar 1949 † 12. August 2026

In tiefer Trauer

Frank Angehörige und Freunde

Kondolenzanschrift: Christel Zimmermann c/o Edith Sonnenschein Bestattungen, Carnaper Str. 6, 42283 Wuppertal.

Die Beerdigung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Rita Walerus

geb. Kopka * 26. Januar 1945 † 21. August 2026

In stiller Trauer

Andreas und Barbara mit Julia und Simon

Trauerhaus Walerus c/o Ernst Bestattungen, Staasstraße 48, 42369 Wuppertal

Die Trauerfeier findet am Montag, 31. August 2026, um 13.00 Uhr in Wuppertal-Ronsdorf in der Kapelle des kath. Friedhofes, An den Friedhöfen, statt. Im Anschluss erfolgt die Beerdigung.

DIE GESTALTUNG IHRER FAMILIEN-ANZEIGEN IST BEI UNS IN BESTEN HÄNDEN – SONNTAGSBLATT – 246 13 13

Schöne Blumen sind ein Halt in den schwersten Stunden des Lebens. www.schnitzler-blumen.de • 01 72 - 6 83 18 42 Besuchen Sie unsere Online-Galerie

Bestattungen GRIESE Tag und Nacht dienstbereit Tel. 0202 - 46 44 29 Ronsdorf Staasstraße 25, 42369 Wuppertal Lichtscheid Obere Lichtenplatzer Str. 325, 42287 Wuppertal www.Bestattungen-Griese.de Rufen Sie uns an für eine kostenlose Bestattungsvorsorge.

Bestattungen KÜTHER GmbH Bau- & Möbelschreinerei Breite Straße 7b • ☎ 46 49 29 / 2 46 17 30 www.kuether-gmbh.de

Rheinische Frohnatur

Werner Weimar im Café Lichtblick

(Lü./LMP) Werner Weimar feiert dieses Jahr sein 50-jähriges Bühnenjubiläum. Im Café Lichtblick in Lüttringhausen war der 65-Jährige aber am Donnerstag zum ersten Mal. Sein Programm war an diesem Abend auf „Mitsingen“ ausgelegt – und das funktionierte bei der Auswahl seiner Titel durchweg auf Anhieb. Das kleine Café an der Gertenbachstraße war wie üblich bis auf den letzten Platz gefüllt und die Menge sang mit, sei es nun „Über den Wolken“ von Reinhard Mey oder „It’s A Heartache“ von Bonnie Tyler. Weimars Dialoge mit dem Publikum sorgten immer wieder für herzhaftes Lachen: „Ihr seid nicht so gesprächig, ne?“, fragte er zwischendurch, als auf einen Kommentar von ihm für seinen Geschmack zu wenig Gegenreaktionen von den Gästen kamen. Oder: „Gestern habe ich in Köln an der Stelle Applaus bekommen“, was die Lüttringhauser und übrigen anwesenden Bergischen natürlich sofort als Herausforderung der rheinischen Frohnatur aufnahmen. Die Songauswahl des gebürtigen Bad Godesbergers, der einst



Werner Weimar war zum ersten Mal im Café Lichtblick. (Foto: LMP)

in der Bonner Musikerszene seine ersten Meriten verdiente, war außergewöhnlich – da folgte auf „Sweet Dreams“ von den Eurythmics nahtlos „Drink doch eine met“ von den Bläck Fööss, um direkt danach den Blues-Klassiker „Sweet Home Chicago“ rauszuhauen. Das alles spielt und singt Werner Weimar in seinem eigenen Sound, kaum ein Stück klingt wie das Original – und das ist gut so. Dass er zum Beispiel bei „Unchain My

Heart“ stimmlich nicht an Joe Cockers Version herankäme, versteht sich von selbst. Deshalb macht er dieses vermeintliche Manko mit seiner eigenen, volltönenden Stimmkraft absolut wett. Zum Ende des Auftritts ließ er auf den BAP-Oldie „Helfe kann dir keiner“ noch Stings „Englishman in New York“ folgen – und verabschiedete sich dann mit dem Wunsch, irgendwann ins Café Lichtblick zurückzukehren.

Deutsche Erinnerungskultur

Neuaufstellung des „Heimkehrer-Denkmal“

(Ro.) Am Dienstag, 1. September, 17.00 Uhr, wird im Ronsdorfer Stadtgarten, Am Grünen Streifen das Heimkehrer-Denkmal neu aufgestellt. Am Antikriegstag 2026 soll das 2006 abgeräumte „Heimkehrer-Denkmal“ wieder an seinem Platz sein. Das Denkmal war am 25. Oktober 1952 vom „Heimkehrerverband“ an der zur Remscheider Straße gelegenen Längsseite des Stadtgartens „Am Grünen Streifen“ errichtet worden und trug die Inschrift: „Vergesst nicht die Kriegsgefangenen und Vermissten!“ Ende 2006 kam das mittlerweile von Büschen zugewachsene Denkmal im Rahmen eines Rückschnitts wieder zum Vorschein. Die S-Buchstaben der Inschrift wurden dabei als Runen gelesen, die Doppel-S-Buchstaben als das Zeichen der nationalsozialistischen SS (Schutzstaffel). Polizei und Staatschutz schalteten sich ein, und unverzüglich ließ das Ressort für Grünflächen und Forsten die Stele entfernen und in

ein Depot bringen. Abgesehen von der Frage, ob es sich bei den S-Buchstaben tatsächlich um Runen handelt, kann die Inschrift zumindest so gedeutet werden. Darum ist auf Initiative der Begegnungsstätte Alte Synagoge Wuppertal die Idee entstanden, die S-Buchstaben entfernen zu lassen und die Stele mit dieser absichtlich lückenhaften und damit konstruktiv irritierenden Inschrift wieder am originalen Standort aufzustellen. Damit ist das hochinteressante Denkmal-Ensemble im Ronsdorfer Stadtgarten wieder vollständig. Darüber hinaus hat die Aufstellung dieser Stele vor dem Hintergrund aktueller Aggressionen und Kriege wie des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine, des Kriegs zwischen Iran und den USA oder des Kriegs im Sudan einen neu belebten Sinn. Denn während der Text über Jahrzehnte im Verdacht eines revisionistisch-relativierenden Geschichtsbilds stand, kann er heute, in einer völlig neuen Weltordnung spä-

testens seit dem Februar 2022 tatsächlich dazu mahnen, die Kriegsgefangenen und die Vermissten der genannten und der vielen anderen aktuell tobenden Kriege nicht zu vergessen. Der Ronsdorfer Stadtgarten ist mit der dichten Nachbarschaft seiner insgesamt sechs Denkmäler (Kriegerdenkmal, 1931 / Heimkehrerdenkmal, 1952 / Denkmal „Nie wieder Krieg“, 1981 / Eiche anlässlich der deutsch-deutschen Wiedervereinigung, 1990 / Findling anlässlich des 50. Jahrestags des Kriegsendes, 1995 / Denkmal zur Erinnerung an die in Ronsdorf erschossenen Wehrmachtsdeserteure, 2017) ein in ganz Deutschland einzigartiges Lernfeld zur deutschen Erinnerungskultur – von der Weimarer Republik, über die Bundesrepublik vor und nach der Wiedervereinigung, bis heute. Zum Ronsdorfer Stadtgarten liegt eine Broschüre vor, die in der Begegnungsstätte Alte Synagoge kostenlos erhältlich ist unter der Telefonnummer (02 02) 563-2958.

WORT ZUM SONNTAG

„Schaut die Lilien an ...“



Jürgen Zielke-Reinhardt, FeG Ronsdorf, Wuppertal

Vor ein paar Tagen habe ich die Landesgartenschau in Neuss besucht. Trotz der Hitze und Trockenheit der letzten Wochen, konnte ich ein herrliches Blütenmeer bestaunen. Natürlich waren auch Schäden der Trockenheit sichtbar. Besonders an den Rasenflächen konnte

man das sehen. Dabei fiel mir das Bibelwort Jesu ein, das er zu seinen Jüngern in Matthäus 6,28-30 sagt, als es um das Thema Sorgen geht: „Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen. Sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht. ... Wenn nun Gott das Gras auf dem Feld so kleidet, das doch heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird. Sollte er das nicht viel mehr für euch tun, ihr Kleingläubigen?“ Natürlich müssen wir Menschen auch ein bisschen dafür tun, dass alles so schön wächst und gedeiht, z.B. pflanzen und gießen. Aber „Wachstum und Gedeihen liegt in des Höchsten Hand“, wie es in dem schönen Lied von Paul Gerhardt heißt. Jesus vergleicht das Wachsen und Gedeihen mit unse-

ren Sorgen, die wir uns doch immer wieder – bewusst oder unbewusst – machen. Aber können wir die so einfach auf Seite schieben? Es kommt auf unser Bewusstsein und Vertrauen an. Oft können die Sorgen nichts an der Situation ändern. Und gerade dann sollten wir auf Gottes Hilfe vertrauen. Denn Er kann etwas ändern. Das habe ich selbst erlebt. Dann sind die Sorgen und Probleme nicht einfach weg, aber wir können sie getrost in Gottes Hand legen. In unserem Bibeltext heißt es ein paar Verse weiter: „Denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr all dessen bedürft!“ Ich wünsche uns allen ein bisschen mehr Gottvertrauen in dieser sorgenvollen Zeit.

Jürgen Zielke-Reinhardt

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist, und eine Last fallen lassen, die man sehr lange getragen hat, das ist eine wunderbare Sache. Hermann Hesse

Nach langer, mit Geduld ertragener Krankheit verstarb unser lieber Onkel, Patenonkel, Großonkel und Freund

Rolf Dickmann

* 22. Februar 1940 † 13. August 2026

Wir werden Dich sehr vermissen:

Anja und Reinhard mit Kindern Kirsten und Gianluca mit Kindern Markus Torsten mit Familie und Angehörige

Traueranschrift: Anja Klein-Kaltenborn, Zur Kaisereiche 4c, 42349 Wuppertal

Die Beerdigung erfolgt am Montag, dem 21. September 2026 um 11.00 Uhr, auf dem ev. Friedhof Solinger Straße, 42349 Wuppertal-Cronenberg.

Predigtreihe ...

... zu Paul-Gerhardt-Liedern

(Ro.) Es ist Zeit für eine spätsommerliche Predigtreihe im Jubiläumsjahr Paul Gerhards, der vor 350 Jahren starb und dessen Lieder bis heute zum Besten gehören, das einem betrüben oder vergnügen Menschen passieren kann.

Ein Liedermacher allererster Güte: nicht betulich frömmelnd, dogmatisch angestaubt, mit pastoraler Redseligkeit, sondern beherzt, unbedingt frisch und unerhört frei.

Am 30. August starten Pfarrerin Friederike Slupina-Beck und Kantor Christian Auhage die Predigtreihe (10 Uhr) in der Lutherkirche mit dem Sommerlied „Die güldne Sonne“.

Voll Freud und Wonne geht es dann weiter am 6. September. Es steht der Familiengottesdienst mit Taufe um 10 Uhr an, der unter dem Motto des Liedes „Ich singe dir mit Herz und Mund“ durchgeführt wird.



Christian Auhage und Friederike Slupina-Beck (Foto: privat)

Am 13. September (10 Uhr) predigt Pfarrerin Slupina-Beck zum Thema „Die Sonne, die mir lachtet“. Den Abschluss bildet am Freitagabend, dem 18. September um 19 Uhr der Kraftschöpfen-Gottesdienst mit Prädikant Christoph Voigt und Paul-Gerhard Sinn (Leiter der Wuppertaler Stadtmission) zu den Liedern „Befiehl du deine Wege“ und „Nun ruhen alle Wälder“.

ERNST Bestattungen einfühlsam Elberfeld 0202 / 269 20 20 Karlstr. 26 Ronsdorf 0202 / 46 10 00 Staasstr. 48 ernst-bestattungen.de

Uwe Meister Bestattungen seit 1912 Kontakt über Friedrich Kotthaus Bestattungen Kotthaus Beerdigungsinstitut seit 1902 Lindenallee 21, 42349 Wuppertal (Cronenberg) Telefon 02 02 / 47 11 56 www.bestattungen-kotthaus.de info@bestattungen-kotthaus.de

Von Beyenburg in die Ukraine

Wuppertaler Verein „Mensch zu Mensch e.V.“ packt an



Fertig zum Transport der Hilfsmittel ins Zwischenlager. Von links nach rechts: Peter Klein (Vereinsvorsitzender), Dirk Höflich (Schriftführer), Hanna Ludwig, Torsten Jahnke (Schatzmeister), Sabine Faßbender (ehemalige Leiterin des Ita Wegmann Berufskollegs), Harry Cleff, Johannes Möller, Ingo Möller, Uwe Caspers (stellvertr. Vorsitzender). (Foto: privat)

(Bey.) Das Ita Wegmann Berufskolleg, in der jährlich etwa 50 bis 60 Studierende ihre Berufsausbildung in den Bildungsgängen Heilerziehungspflege, Sozialassistenten und Erziehung absolvieren konnten, musste zum 31. Juli nach 27jährigem Bestehen schließen. „Zum Glück konnten alle, die ihren Abschluss noch vor sich hatten, an andere Berufskollegs in der Nähe vermittelt werden – ebenso wie die Lehrkräfte“, berichtet die ehemalige Schulleiterin und Vorstandin des Schulträgers Sabine Faßbender. Was blieb, waren Pflegehilfsmittel, mit deren Hilfe die Studierenden praktische Übungen durchführen konnten.

Diese Hilfsmittel sind nicht verkäuflich und wurden buchhalterisch abgeschrieben. An anderen Orten aber werden sie dringend gebraucht. Hier kommt der Verein „Mensch zu Mensch e.V.“ ins Spiel, der seit seiner Gründung im Jahr 2000 in Wuppertal das einzige Krankenhaus in Butschatscht, einer Kleinstadt in der Ukraine, unterstützt. Die humanitäre Hilfsorganisation entwickelte sich über viele eigene Fahrten mit Lastwagen voller Hilfsmittel nach Butschatsch bis zum Beginn des Krieges hin zur Unter-

stützung der Menschen in der Ukraine bei weiteren Bedarfen. So werden regelmäßig zu Weihnachten Transporte mit Bedarfsartikeln jeder Art gepackt, deren Transport in die Ukraine über Speditionsfirmen der Verein organisiert und überwacht. So sei sichergestellt, dass die Spenden jeder Art auch die Menschen direkt erreichen, so Radiologe Torsten Jahnke, Gründungsmitglied des Vereins.

Immer wieder melden sich Kliniken und andere Gesundheitsinstitutionen, zu denen der Verein gute Beziehungen pflegt, wenn es Hilfsmittel zu spenden gibt. Im Falle der Auflösung des Ita Wegmann Berufskollegs konnte der Kontakt über ein Beyenburger Vereinsmitglied hergestellt werden. Schnell war klar, dass die übriggebliebenen Pflegehilfsmittel gut in der Ukraine gebraucht werden können. So trafen sich sieben Männer und eine Frau – alle entweder Mitglieder oder Fördernde des Vereins „Mensch zu Mensch“ – am Kriegermal in Beyenburg, um drei Pflegebetten, viele Rollstühle und Rollatoren, einen Badewannenlifter und weitere Pflegematerialien aus dem Gebäude des soeben geschlossenen Berufskollegs

für die erste kleine Etappe auf dem Weg in die Ukraine in einen Pkw und zwei Anhänger zu verfrachten. Die Waren wurden anschließend in ein Zwischenlager transportiert, das eine Spedition dem Verein seit langem zur Verfügung stellt. Nun sind es noch einige organisatorische Schritte, bis die Materialien entweder nach Butschatsch oder in ein Verteilzentrum in Lwiw transportiert werden. Dort vor Ort sorgen Einheimische, die im ständigen Kontakt mit dem Verein in Wuppertal stehen, für die Verteilung jeweils an die Orte, wo sie am dringendsten gebraucht werden.

In Beyenburg bedankte sich der derzeitige Vereinsvorsitzende Peter Klein, der bereits Gründungsmitglied von „Mensch zu Mensch“ war, herzlich im Namen des Vereins und der Menschen in der Ukraine, denen die Spenden zugutekommen, bei der ehemaligen Schulleiterin Sabine Faßbender. Wer sich mit einer Geldspende beteiligen möchte kann dies unter der Kontonummer DE24 3305 0000 0000 6999 91 bei der Stadtparkasse Wuppertal.

Weitere Informationen über den Verein gibt es online unter <https://mzmew.org>

Familienfest in der Kohlfurth

(W.) Am kommenden Sonntag starten wieder die historischen Straßenbahnen zur Fahrt durch das Kaltenbachtal. Elektrische Mobilität vor mehr als 75 Jahren neu erfahren – und dazu haben der historische Manuskott und das Naturfreundehaus am Greuel ebenso geöffnet. Abfahrt der ersten Bahn ist um 10.40 Uhr in der Kohlfurth. Am letzten Sonntag des August laden die Ehren-

amtlichen zum ersten Familienfest der Museumsbahn ein. „Fahrrad Willi“ und „Schaffner Emil“ organisieren eine Schnitzeljagd, die über das Museums Gelände und auf die Strecke führt. Die Teilnehmer müssen Aufgaben erledigen und Fragen beantworten. Als Belohnung gibt es kleine Überraschungen. Für die jungen Gäste wird es weitere Unterhaltung geben und für Lecke-

res wie Waffeln und Bratwürste ist gesorgt. Eine Tombola hält schöne Gewinne bereit. Hauptanlass ist der 90. Geburtstag des Triebwagens 107 der Rheinischen Bahngesellschaft. Dieser fuhr früher von Vohwinkel und Ohligs bis nach Düsseldorf-Benrath. Natürlich gibt es den historischen Fahrbetrieb wie immer ab 10.40 Uhr Kohlfurth Brücke bis zur Haltestelle Friedrichshammer.



Giftfrei Gärtnern tut gut...

...Innen und der Natur.



Senden Sie Ihre Chiffre-Antworten an info@sonntagsblatt-online.de

Vermischtes

Kaminholz zu verkaufen, von privat, 3 RM Hartholz, trocken, nur an Selbstabholer, € 380,-, Tel. 01 62 - 8 44 47 97.

2 blaue Ledersofas abzugeben, sehr gut erhalten, 2- und 2,5-Sitzer, 250,- Euro, Telefon 01 57 - 37 64 28 53.

Haushaltsauflösungen mit Sachwerthanrechnung, Entrümpelungen, **Umzüge Breer Int. GmbH**, Bahnhof Ronsdorf, Tel. 47 53 33.

Haushaltsauflösung und Entrümpelung, schnell & preiswert, Info: Reinhard Düring Bauelemente, Telefon 01 71 - 6 42 04 54.

www.sonntagsblatt-online.de

Frau Heilig sucht Pelze, Bekleidung, Handtaschen, Bilder, Bleikristall, Möbel, Porzellan, Bernstein, Zinn, Uhren, Näh-/ Schreibmaschinen, Teppiche, Schmuck, Tafelsilber, LPs, Tel. 01 57 - 55 37 12 76.

Immobilien

Ro., sehr schöne DG-Whg., mit Blick in den Ronsd. Grüngürtel, 2. Etg., 60 qm, 2 Zi., teilmöbl., Kü., neues Bad etc., ab 1.9., Euro 600,- inkl. NK, Carport kann angemietet werden, Tel. 46 43 20.

Weitersagen dauert länger

SONNTAGSBLATT

kurz notiert

ADHS-Frauen-Selbsthilfegruppe

(Ba.) Die Selbsthilfekontaktstelle der Stadt Wuppertal unterstützt aktuell die Gruppengründung einer neuen Selbsthilfegruppe für Frauen zum Thema Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS).

Zielgruppe sind berufstätige Frauen, mit der Diagnose ADHS oder dem Verdacht auf ADHS.

Es geht bei den Treffen um den Austausch über den Alltag, Herausforderungen im Berufsleben und Dinge, die für die

Teilnehmerinnen von Bedeutung sind. Die Gruppe will sich gegenseitig stärken, informieren und Verständnis für die Situation der jeweils anderen Personen teilen. Die Treffen finden regelmäßig einmal im Monat im geschützten Raum bei einem gemeinsamen Frühstück in Wuppertal-Barmen statt. Start ist am Sonntag, den 6. September, von 10 bis 12 Uhr. Die Adresse der Treffen wird allen Interessierten nach vorheriger Anmeldung per E-Mail unter rg.wuppertal-frauen@adhs-deutschland.de oder der Telefonnummer 01 51 - 50 41 45 30 mitgeteilt.

Gegenstrategie

Sammelband „Einmischen gegen Rechts“

(W.) „Wer sich für Einmischen gegen Rechts entscheidet, muss sich zunächst mit den Strategien rechter Akteur:innen auseinandersetzen“, sagen die Herausgeber:innen um Florian Monstadt und René Breiwe. Beide sind wissenschaftliche Mitarbeiter am Institut für Bildungsforschung der Bergischen Universität Wuppertal.

Aus genau diesem Grund umfasst ihr Sammelband, den sie anknüpfend an die universitätsübergreifende Veranstaltungsreihe „EINMISCHEN“ mit Kolleg:innen aus Freiburg, Siegen, Duisburg und Essen herausgeben, unterschiedliche

tische Ansätze.

Der Sammelband widmet sich unter anderem der Analyse, wie extrem rechte Netzwerke und Akteur:innen soziale Medien nutzen, um kulturelle Deutungsmacht zu gewinnen, wie Verschwörungserzählungen in Familien, Partner:innenschaften, Freund:innenschaften und am Arbeitsplatz wirken. Dazu wird beschrieben wie der Kampf um den Begriff „Neutralität“ von autoritären Kräften geführt wird und demokratisches Engagement somit auch rechtlich unter Druck gerät. Was es bedeutet, wenn – wie im Fall der Sozialen Arbeit – ganze Professionen samt ihrer Adressat:innen und Strukturen über rechte Kampagnen diskreditiert, isoliert und entpolitisiert werden.

Aus den im Band versammelten Befunden lasse sich keine einzelne Gegenstrategie ableiten, sagen die Herausgeber:innen. Ihnen geht es vielmehr darum, eine gemeinsame Handlungsrichtung auszuloten. Neben ihrem Aufruf nach institutioneller statt individueller Absicherung, zählen sie dazu auch diese Schritte: rechte Vorgehensweisen erkennen, demokratische Positionen verteidigen, empirisches Wissen ernst nehmen, Forschung und Praxis verzahnen und Formate für Medienbildung entwickeln, die digitale Umgebungen als eigenes Wirkungsfeld adressieren.

„Einmischen gegen Rechts“ ist erschienen im Barbara Budrich Verlag, Euro 39,90.

Florian Monstadt, René Breiwe, Isabel Dean, Georg Geber-Knop, Simon Küth, Lisa Tölle (Hrsg.): *Einmischen gegen Rechts. Extrem rechte Interventionen als Herausforderung für Bildung*



Forschungs- und Themenfelder. Einmischen gegen Rechts sei eine Aufgabe, die Bildung, Erziehung, Care-Arbeit und Wissenschaft gemeinsam angehen und dauerhaft institutionell verankern müssten.

„Es hat sich eine feste Kultur extrem rechten Denkens etabliert, der es gelingt, Menschen nachhaltig zu binden und neue Generationen für diese Ideologie zu gewinnen“, so das Autor:innen-Kollektiv. Im Bereich Bildung würde sich die Beobachtung einer intensivierten Einflussnahme besonders offenbaren. Beispiele dafür seien gezielte Desinformationen im digitalen Raum oder Angriffe auf diskriminierungskri-

KUHLENDAHL GmbH

Feine Fleisch- und Wurstwaren

SCHINKENKRAKAUER mit & ohne Kümmel
ODER CABANOSSY 100gr. **1,79**

KUHLI'S MORTADELLA
Mailänder Rezeptur mit schwarzem Pfeffer & Pistazie 100gr. **2,39**

BAUERNFRÜHSTÜCK
das leckere Kochmett in Aspik 100gr. **1,29**

KUHLI'S LANDLEBERWURST
mit frischen Kräutern verfeinert 100gr. **1,49**

POLLO FINO
vom Elsässer Bauernhähnchen natur oder gewürzt 100gr. **1,39**

RINDERBRATEN
aus der Färsenkeule 100gr. **2,29**

MITTAGSTISCH IN UNSERER RONSdorFER FILIALE

Mo.	RUHETAG	
Di.	Schnitzel Paprika-Sauce mit Bratkartoffeln und Salat	11,00€
oder	Nudel-Auflauf mit Spinat und Schinken	8,50€
Mi.	Möhren-Eintopf mit Einlage	8,50€
oder	Hähnchencurry mit Reis	9,50€
Do.	Rinderleber-Geschnetzeltes mit Zwiebel-Sauce und Püree	11,00€
oder	Lasagne nach Art des Hauses	11,00€
Fr.	Linsensuppe mit Einlage	6,50€
oder	Gebratene Blutwurst mit Sauerkraut-Kartoffelstampf und Röstzwiebeln	9,00€

Engelsfeld 6
45549 Sprockhövel
(02339) 12180

KUHLENDAHL GMBH
www.kuhlendahl.com
info@kuhlendahl.com

Ascheweg 11
42369 Wuppertal
(0202) 4670487

SonntagsBlatt

Am Stadtbahnhof 18 · 42369 Wuppertal
Telefon 02 02 - 2 46 13 13 · info@sonntagsblatt-online.de

WALDFEST 2026
TSV RONSdorF

04.09. - 06.09.2026

FREITAG
AB 16.00 UHR

ALThERRENTURNIER
LIVE ON STAGE
NINA LA VIDA
CLAUDIA HEINKEN
TIM BERGER
VIVEN SCHLETT HEYMANN
GROSSE AFTERSHOW-PARTY

SAMSTAG
AB 09.00 UHR

JUGENDTURNIERE
ELTERNTURNIER
ABEND: LIVEBAND
LIVE LOAD
LIVE BAND

SONNTAG
AB 10.00 UHR

TSV-HIGHLIGHTTAG
D-JUGENDTURNIER
2. MANNSCHAFT
1. MANNSCHAFT

FUSSBALL. GEMEINSCHAFT. LEIDENSCHAFT. WIR SIND RONSdorF!

DAS GANZE WOCHENENDE
LEB & SEELE
BIERGARTEN & GETRÄNKE
GRILLSTAND
KAFFEE & KUCHEN
KINDER-UNTERHALTUNG
HÜPFBURG

BÄCKEREI Steinbrink
...so richtig gut!
Wir schaffen noch mit Herz & Hand
www.sonntagsblatt-online.de

Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken

BREER GmbH

Umzüge In- und Ausland
Möbelaußenaufzug mit Bediener
Möbellager: Ronsdorf
Telefon 02 02 - 47 53 33

HAUT & JORDAN IMMOBILIEN GMBH

SEIT ÜBER 40 JAHREN
KOMPETENZ IN WUPPERTAL ...

HAUSVERWALTUNG

- Mietverwaltung
- WEG-Verwaltung
- Gewerbeverwaltung

IMMOBILIENMAKLER

- An- und Verkauf
- Vermittlung
- Vermietung

HAUSMEISTERSERVICE

- Gartenservice
- Reinigungsservice
- Winterdienst

ivd **BVI**

OBERDÖRNNEN 7
42283 WUPPERTAL
TEL. 02 02 - 2 55 50-0
INFO@HAUT-JORDAN.DE
WWW.HAUT-JORDAN.DE



kurz notiert Kräwi-Rasen ist frisch frisiert

Mählersbeck

(W.) Das Freibad Mählersbeck an der Mählersbeck 71 in Wuppertal beendet am Sonntag, 30. August, eine erfolgreiche Sommersaison. Nach der Wiedereröffnung im Mai zieht das Team des Sportamts eine durchweg positive Bilanz. Zahlreiche Besucher und Besucherinnen nutzten das neu gestaltete Bad und machten den Neustart zu einem vollen Erfolg. Großer Dank der Betreiber richtet sich an alle Badegäste, die den Neustart von Beginn an mit so viel Wohlwollen, Geduld und wertvollen Anregungen unterstützt haben. Bis einschließlich Sonntag steht die Anlage allen Schwimmerinnen und Schwimmern noch zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung.

Neuer Aufsitzmäher wurde gespendet

(Reg.) Was am Nordseestrand der Sand ist, ist an der Kräwi das Gras. Rund 50.000 Gäste haben in diesem Sommer bereits auf den Liegewiesen im Freizeitpark Kräwinkler Brücke ihre Decken und Handtücher ausgebreitet, um es sich mit Blick auf die Wupper-Talsperre gemütlich zu machen. Eine Spende macht nun möglich, dass die großen Flächen auf dem weitläufigen Areal besser und vor allem schneller gepflegt werden können. Für 4.500 Euro konnte Thilo Droste, Geschäftsführer der Arbeit Remscheid gGmbH, einen neuen Aufsitzmäher für die beliebte Freizeitanlage an der Stadtgrenze nach Radevormwald anschaffen. Der alte Ra-

senmäher habe schon nach 30 Minuten überhitzt und anschließend drei Stunden Zeit zum Abkühlen gebraucht, erklärt Droste. Mehr Tempo ins Mähen brachte Markus von Dresche. Der frühere Gesellschafter der Arbeit Remscheid und langjährige Geschäftsführer des Arbeitgeberverbands von Remscheid und Umgebung nahm Kontakt zur Volksbank Bergisch Land und zur Stadtparkasse Remscheid auf. Beide Finanzinstitute spendeten daraufhin jeweils 2.000 Euro für den Kauf des neuen Rasentraktors. Von Dreusche stockte den Betrag um jene 500 Euro auf, die zum Anschaffungspreis noch fehlten. Am Mittwoch, 26. August,

machten sich Andreas Otto (Vorstandsvorsitzender Volksbank) und Peter Hardebeck (Vorstandsmitglied Sparkasse Remscheid) bei einem Besuch an der „Kräwi“ ein Bild vom neuen Mäher. Die direkt am Wasser gelegene Freizeit- und Wassersportanlage bietet Erholung, Action und Naturerlebnis für Familien, Freundesgruppen, Sportbegeisterte und alle, die einfach mal abschalten möchten. Ob Sonnenbaden, Schwimmen, Bootfahren, Angeln, Tauchen, Picknicken – an der Kräwi wird aus einem freien Tag schnell ein Kurzurlaub. Besonders beliebt sind Tretboote, Kajaks, Kanadier und die entspannte Atmosphäre am Wasser.



Betriebsleiter Julian Bielak führte Thilo Droste, Peter Hardebeck und Andreas Otto (v.l.n.r.) den neuen Aufsitzmäher vor. (Foto: privat)

Regionales Branchenregister

Bäckerei

Bäckerei Beckmann
– in Lüttringhausen und Ronsdorf –
Wir freuen uns auf Sie!

Bücher

Ronsdorfer Bücherstube
Staasstraße 11
42369 Wuppertal
Ruf 02 02 / 246 16 03
info@buchkultur.de
www.buchkultur.de

Computer

Computer Kuna
Hardware
Software
Schulungen
Telekom-Vorfälle
Reparatur
Service
Spiele
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

Container
Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
Gasstraße 11
☎ 4 69 83 72

Elektro

Bornewasser
Elektrotechnik
Gebäudetechnik • Elektroinstallation • Smart Home
E-Mobilität • Photovoltaik
✓ Installation ✓ Wartung ✓ Reparatur
Olper Höhe 4 • 42899 Remscheid
Telefon: 02191 / 5 25 26
info@elektro-bornewasser.de
www.elektro-bornewasser.de

SonntagsBlatt
Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Elektro

ELEKTRO HALBACH
• ELEKTROINSTALLATIONEN
• PHOTOVOLTAIKANLAGEN
• WÄRMEPUMPEN
• WALLBOXEN
Friedenshort 4 • 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41 • Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de • info@elektrohalbach.de

KURZ-KAUFMANN
Für Sie im Einsatz!!!
Tel.: 978 9910
Am Kraftwerk 3
Wpt.- Ronsdorf

FRÖSE & EBHARDT
Elektroinstallationen • Photovoltaik
Smart Home • Bussysteme • Feststellanlagen
Autorisierter Miele Kundendienst
Hauptstraße 6a | 58332 Schwelm
E-Mail: info@e-froese.de
Tel.: 02 02 - 57 00 37

SUDOKU
Lösung vom 23.08.2026
7 5 1 9 2 3 4 6 8
2 4 8 5 6 7 1 3 9
6 9 3 1 8 4 2 5 7
5 1 6 3 7 9 8 4 2
3 2 9 8 4 5 6 7 1
4 8 7 2 1 6 3 9 5
8 6 4 7 5 2 9 1 3
1 3 5 6 9 8 7 2 4
9 7 2 4 3 1 5 8 6

Garten
Garten- und Landschaftsbau

Ralf Feick
Gärtnermeister
Planung und Ausführung von:
• Gärten • Feuchtbiotopen
• Wegen und Terrassen
• Gartenpflege
Rosenthalstr. 1 • W.-Ronsdorf • Tel. 46 79 38

Röthner
Garten- und Landschaftsbau
Breite Str. 42-44 • Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02/46 47 35 • Fax 4 60 31 21

Heimtier- und Gartenbedarf
Geranienstr. 47
42369 Wuppertal
Dein Fachmarkt für Garten & Heimtierbedarf in Ronsdorf

Garagentore

meiertore
VERTIEB MONTAGE SERVICE
HÖRMANN
Garagentore • Haustüren • Montageservice
Feuerschutztüren • Türen • Industriegasentlaster
Roll- und Schweißlasuren • Wartung
Rüdiger Meyer Am Stall 11 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 3 17 29 22 www.meyertore.de
www.sonntagsblatt-online.de

Gartengeräte

Reinshagen
Garten- und Motorgeräte
Heidter Straße 7, 42369 Wuppertal
Tel. 0202. 46 10 46, www.otto-reinshagen.de

Gastronomie

La Favola
Ristorante • Pizzeria
Tel. (02 02) 62 15 60
www.ristorantelafavola.de
Öffnungszeiten:
Mo. - So.: 12.00-14.30 Uhr • 17.30-22.00 Uhr
Dienstag • Mittwoch Ruhetag
Holthausen Straße 29 • W.-Ronsdorf

Molzen
GASTSTÄTTE
Seit über 160 Jahren
Speiselokal
Talsperrenstraße 78 • Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 46 44 20 • www.gaststaette-molzen.de
Dienstag & Mittwoch Ruhetag
mit Biergarten

Impressum
Verlag SonntagsBlatt
Am Stadtbahnhof 18 • 42369 Wuppertal • (02 02) 2 46 13 13
www.sonntagsblatt-online.de • info@sonntagsblatt-online.de
Herausgeber: Jo Budde • Auflage: 20.000 Stück
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH,
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

SONNTAGS BLATT
Wochenzeitung für Ronsdorf/Lüttringhausen und Umgebung

Glas

Glas, Spiegel, Facetten
Wärme-/Schallschutzglas
Ihr Ronsdorfer Glaser
Heinz Otto
Holthausen Str. 41 a
Tel. 46 43 36
Fax 46 39 98

Heizung

WEIDEN
Heizung • Klima • Sanitär
Tel. 46 20 46 www.weiden-heizung.de

Hutmode

GEBEANA®
Hüte • Mützen
Schals • Accessoires
Lüttringhauser Straße 7 • W.-Ronsdorf
Telefon (02 02) 76 93 57 85
Mitten im ♥ von Ronsdorf

Küche

SABEL
Küchen mit Leidenschaft
Küchenstudio • Beratung • Montage
W.-Ronsdorf • Lohsienstr. 6
Tel. (02 02) 4 66 09 64
www.kuechen-sabel.de

Maler

REINER SWOBODA
Ihr Malermeister
An der Windmühle 80 • RS-Lüttringhausen
Telefon 0 21 91 / 5 44 59

C.Beuthel
Das Sanitätshaus
Erich-Hoepner-Ring 1
42369 Wuppertal
Telefon (0202) 430 46-800
info@beuthel.de • www.beuthel.de

Optiker

Brillen BÜCHNER
W.-Ronsdorf • Lüttringhauser Str. 8
Tel. 02 02 / 46 76 17
Mo.-Fr. 9.-18.30 u. Sa. 9.-13.30 Uhr

Parkett

PARKETT FRISCHEMEIER
• Parkett • Vinyl
• Laminat • Teppich
Telefon 75 2012
www.parkett-frischemeier.de

Photovoltaik

ELEKTRO HALBACH
• ELEKTROINSTALLATIONEN
• PHOTOVOLTAIKANLAGEN
• WÄRMEPUMPEN
• WALLBOXEN
Friedenshort 4 • 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41 • Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de • info@elektrohalbach.de

SonntagsBlatt
Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Rechtsanwälte
Ihre Fachanwälte im Bergischen Land
RECHTSANWÄLTE
ALTEMANN • NIEMEYER
SCHMIDT & PARTNER
Erbschloer Str. 12-14 • 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 46 01 80
Stuttgarter Str. 20 • 42853 Remscheid
Tel. (0 21 91) 8 42 99 52
www.altemann.de

Rehabilitation

C.Beuthel
Das Sanitätshaus
Erich-Hoepner-Ring 1
42369 Wuppertal
Telefon (0202) 430 46-800
info@beuthel.de • www.beuthel.de

Rehabilitation

Sanitätshaus Böge GmbH
Heinz-Fangmann-Straße 61 • 42287 Wuppertal-Lichtscheid
Telefon 02 02 - 76 97 83 58
info@boege-online.de • www.boege-online.de

Sanitär

CORDEWENER
Einlagen • Orthesen • Bandagen
Computergestützte Messverfahren
Lymphologie • Phlebologie
Maßschuhe • Bequemsschuhe
W.-Ronsdorf,
Lüttringhauser Str. 22
02 02 - 94 64 83 55

Schleupen
Sanitär- & Heizungstechnik
Hans-Walter Schleupen
Gas- und Wasserinstallateurmeister
An der Bluttinke 59 • 42369 Wuppertal
Tel.: 02 02 / 30 31 02 + 30 06 16
E-Mail: info@sanitaer-schleupen.de

Sport

proKRAFT Training
RS Krafttraining GmbH
Köln Str. 64 • 42897 Remscheid
Telefon (0 21 91) 5 89 19 99
www.proKRAFT.Training

Tankstelle
Tankstellen • Heizöl & Diesel
Schmierstoffe • Strom & Erdgas
Ernst Buscher GmbH & Co. KG
Staubenthaler Str. 17
0202 - 246 700
www.buscher-oil.de
info@buscher-oil.de
Shell Markenpartner

Versicherungs- und Finanzmakler
Hans Werner Jungke
Barmer Str. 7 • 42899 Remscheid
Telefon (0 21 91) 69 444 85
h.w.jungke@wjw-finan.de

Werbung

Atelier Jo Budde
42369 W.-Ronsdorf
Forststraße 20
Telefon 2 46 13 13
Telefax 2 46 13 14

sign text
Schilder
Digitaldrucke
Car-Wrapping
Beschriftungen
& vieles mehr!
Staubenthaler Str. 3
www.signtext.de

SONNTAGS BLATT
Wochenzeitung für Ronsdorf/Lüttringhausen und Umgebung
Für Sie vor Ort

Wenn Sie das SonntagsBlatt einmal nicht bekommen, können Sie sich es hier abholen ... DANKE!

RONSDORF: SonntagsBlatt, Am Stadtbahnhof 18 • Bandwirker-Bad, Am Stadtbahnhof 30 • Ron's Kiosk, Ascheweg 18 • Bäckerei Steinbrink an folgenden Standorten: Ascheweg 16, Rewe im Aschweg, Staasstraße 41, Erbschloer Straße 71 • Policks Backstube, Lüttringhauser Straße 21 • Emi's Postshop im Ronsdorf-Carré, Lüttringhauser Straße 22 • Lotto Alp, Lüttringhauser Straße 23 • Oscar – Italienische Konditorei und Feinkost, Kocherstraße 7 • Lotto-Shop Heller, Elias-Eller Straße 3 • Ronsdorfer Bücherstube, Staasstraße 11 • Kiosk Arkt, Staasstraße 30 • Esso-Tankstelle, Remscheider Straße 79 • Diakonie Ronsdorf, Schenkstraße 133 • Shell-Station Buscher, Staubenthaler Straße 27 • Aral-Tankstelle, Linde 19

LICHTSCHEID: Star-Tankstelle, Obere Lichtenplatzer Straße 365 • Shell-Station, Obere Lichtenplatzer Straße 300 • Burger King, Lichtenplatzer Straße 302

LÜTTRINGHAUSEN: F(l)air-Weltladen, Gertenbachstraße 17 • Lütter-Center Postshop, Lütter-Center • Bäckerei Beckmann, Kreuzbergstraße • Altenheim „Haus Clarenbach“, Remscheider Straße 55 • Ev. Stiftung Tannenhof, Remscheider Straße 76 • „Haus Goldenberg“, Remscheider Straße 226 • Total-Tankstelle, Kreuzbergstraße 65 • Aral-Tankstelle, Barmer Straße 70 • Trinkgut Scholz, Remscheider Straße 167

	9	6	5		2
	8	3	2	4	
	4		9	5	6
7			9		6
2	1		3		9
			7		1
		5	4		8
		4			3
		1	8		9

kurz notiert

Neue Öffnungszeiten
(Cro.) Im Gartenhallenbad Cronenberg ändern sich zum 31. August die Öffnungszeiten. Zudem bleibt das Nichtschwimmerbecken des Bads am 1. September aufgrund notwendiger Reparaturmaßnahmen geschlossen.

Badegäste, die dieses Nichtschwimmerbecken nutzen möchten, werden gebeten, an diesem Tag auf die anderen Schwimmbäder in Wuppertal auszuweichen – das Schwimmsportleistungszentrum und die Schwimmoper haben dann nach erfolgreicher Wartungsschließung wieder geöffnet.

Weitere Infos zu den städtischen Bädern gibt es online unter www.wuppertal.de/tourismus-freizeit/baeder/staedtische_baeder.php. Außerdem kann man sich telefonisch unter Nummer 02 02 - 5 63 44 88

über die Öffnungszeiten informieren. Die Zeiten ändern sich folgendermaßen: Montags hat die Schwimmhalle von 6.45 bis 13.00 Uhr geöffnet und die Sauna ist geschlossen.

Dienstags kann man von 14 bis 21 Uhr schwimmen und in die Sauna gehen.

Mittwochs und donnerstags sind die Schwimmbecken von 6.45 bis 21 Uhr für die Badegäste geöffnet und die Sauna kann an den beiden Tagen von 10 bis 21 Uhr besucht werden (donnerstags ist Damensauna).

Freitags hat der Schwimmbereich von 6.45 bis 18 Uhr geöffnet und die Sauna von 10 bis 21 Uhr.

Samstags und sonntags von 10 bis 16.30 Uhr können die Badegäste sowohl in die Schwimmhalle als auch (30 Minuten später) in die Sauna gehen.

Schönes Weinfest ...

... aber bitte künftig mit ausreichenden Toilettenmöglichkeiten

Das Ronsdorfer Weinfest ist ohne Frage eine schöne Veranstaltung und eine Bereicherung für unseren Stadtteil. Einen Punkt möchte ich nach unserem Besuch am Samstag allerdings ansprechen: die Toilettensituation.

Wir waren mit dem Fahrrad beim Weinfest und hatten unsere Fahrräder ordnungsgemäß an den dafür vorgesehenen Fahrradständen neben der Stadtparkasse angeschlossen. Was wir leider nicht bedacht hatten: Der angrenzende kleine Grünstreifen wurde im Laufe des Abends offenbar von einigen männlichen Besuchern zur inoffiziellen Herrentoilette erklärt.

Als wir später zu unseren Fahrrädern zurückkamen, mussten wir feststellen, dass mein Fahrrad komplett bepinkelt worden war – inklusive meines Fahrradhelms. Das war nicht nur ärgerlich, sondern schlichtweg widerlich.

Wir haben selbst mehrfach beobachtet, wie Männer – und durchaus auch Herren fortgeschrittenen Alters – ganz selbstverständlich die Bäume und Grünflächen rund um den Bandwirkerplatz als Toilette benutzten.

Natürlich gab es einen Toilettewagen. Dieser war allerdings stark frequentiert, insbesondere von den weiblichen Besuchern. Offensichtlich war

für manchen Herrn die Aussicht, sich dort ebenfalls anstellen zu müssen, Grund genug, stattdessen den nächsten Baum aufzusuchen.

Auch der Betreiber der angrenzenden Gastronomie war immer wieder damit beschäftigt, Besucher des Weinfestes abzuweisen, die seine Toiletten benutzen wollten. Dafür habe ich vollstes Verständnis. Die Toiletten eines Restaurants sind in erster Linie für die eigenen Gäste gedacht.

Daher meine Anregung an die Veranstalter für das nächste Weinfest: Wäre es nicht möglich, zusätzlich zum normalen Toilettewagen mobile Urinale für Männer aufzustellen? Sol-

che Lösungen gibt es mittlerweile in verschiedenen Ausführungen und sie könnten die Situation sicherlich deutlich verbessern.

Rund um den Bandwirkerplatz roch es teilweise deutlich nach Urin. Dort befinden sich Geschäfte, Gastronomie und Wohnhäuser, und gerade wenn es anschließend längere Zeit nicht regnet, bleibt dieser unangenehme Zustand noch Tage bestehen.

Das Ronsdorfer Weinfest darf gerne noch lange nachwirken und in guter Erinnerung bleiben. Nur riechen sollte man es bitte nicht noch Tage später.

**Familie Albers
W.-Ronsdorf**

SonntagsBlatt
Das Forum für
Ihre Leserbriefe

Die im SonntagsBlatt veröffentlichten Leserbriefe müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Bitte beachten Sie:
Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt!

Bitte geben Sie Ihre Adresse und Telefonnummer an.

Alle Leserbriefe finden Sie online unter www.sonntagsblatt-online.de

Sport in der Region

FCR zitterte sich zum 4:3-Heimsieg gegen Hackenberg

Beide Teams des TSV Ronsdorf, Germania und Linde mit Niederlagen am zweiten Spieltag



Patrick Zajac (TSV II, rechts) im Duell mit Liwaa El-Sarag (Grün-Weiß) – die Zweite der Zebras hatte einen schweren Stand beim 1:2. (Fotos: LMP)

(Ro./LMP) In der Fußball-Bezirksliga fuhr der TSV Ronsdorf am vergangenen Wochenende die dritte Pflicht-

spielniederlage in Folge ein. Vor 120 Zuschauern in der Waldkampfbahn setzte es ein 0:3 gegen den ASV Mettmann.

Am Sonntag, 30. August, treten die Zebras um 15.30 Uhr zum ersten Mal in dieser Saison auswärts an. Dann können die Jungs von Trainer Denis Levering bei der SG Hackenberg versuchen, einen kompletten Saison-Fehlstart zu vermeiden.

Der SSV Germania zeigte sich beim 1:2 gegen den Aufsteiger Breite Burschen Barmen ebenfalls glücklos. Die Germanen gingen auf dem Freudenberg in der 15. Minute durch ein Eigentor in Führung, kassierten dann jedoch in der 31. den Ausgleich. Die Burschen machten in der Nachspielzeit ihren zweiten Saisonsieg klar, während die Germania noch auf den ersten Dreier warten muss. Die nächste Möglichkeit dazu gibt es am Sonntag, 30. August, um 15.00 Uhr auf dem Freudenberg gegen den Landesliga-Absteiger FC Remscheid.

Dieser FC Remscheid sorgte wiederum am letzten Wochen-

ende vor 250 Zuschauern im Stadion Reinshagen beim 4:3 gegen die SG Hackenberg für ein Wechselbad der Gefühle. Der FCR war in der 9. Minute mit 0:1 in Rückstand geraten, bevor Alia Camara (23.) und Mehmet Keserci (46.) die Blau-Weißen mit ihren Treffern zum 1:1 und 2:1 vermeintlich auf Kurs brachten. Aber Hackenberg antwortete und ging durch einen Strafstoß in der 60. und ein weiteres Tor in der 71. erneut in Führung. Fünf Minuten später traf dann Demirel Emiratli zum 3:3-Ausgleich, bevor „Joker“ Ferat Sari den FCR in der Nachspielzeit mit seinem Siegtreffer löste.

In der Kreisliga A hatte der TSV Ronsdorf II beim 1:2 gegen den TuS Grün-Weiß Wuppertal nicht viel zu bestellen. Grün-Weiß ging bereits in der 13. Minute vor 70 Zuschauern in der Waldkampfbahn in Führung, bevor Jannick Weitzel in

der 22. die erste Torchance für die Zebras hatte. Die Langerfelder agierten über weite Strecken spritziger und hatten auch bei den Zweikämpfen meist die Nase vorn. Nachdem in der 72. Minute nacheinander Maximilian Czajkowski und Isaak Bile N'senga Torschussmöglichkeiten sträflich vertändelt hatten, erhöhte Grün-Weiß im Gegenzug in der 74. auf 0:2. Ganz zu war der Sack damit aber noch nicht, denn Christof Biebricher brachte die Zweite des TSV in der 80. noch einmal auf 1:2 heran.

Erst als Jonas Kühl in der Nachspielzeit die Chance zum Ausgleich vergab, war das Match endgültig abgehakt. Am Sonntag, 30. August, wartet nun um 13.30 Uhr der SV Union Velbert auf die Truppe von Manuel Rehermann.

So richtig rund läuft der Kreisliga-Motor beim SV Jägerhaus-Linde auch noch nicht. Am letzten Wochenende



Hannes Krüger (TSV II, links) versucht Aleks Schneider (Grün-Weiß) den Ball abzujaugen. Die Langerfelder zeigten sich in der Waldkampfbahn zweikampfstark.

ging das Auswärtsspiel bei Blau-Weiß Langenberg mit 3:2 verloren. Linde war dabei gegen die Langenberger, die sie im letzten Saisonspiel Anfang Juni noch mit 9:1 überrollt hatten, in der 21. Minute durch einen Treffer von Leon Richarz mit 0:1 in Führung gegangen. Langenberg glich aber in der 25. Minute aus und nutzte die Schlussviertelstunde für zwei

Treffer zum 2:1 (80.) und 3:1 (90.+2). Der Anschlusstreffer von Sean-Luca Schmidtke zum 3:2 kam dann zu spät (90.+3). Das Team von Tobias Schnäbeli wird am Sonntag, 30. August, wieder versuchen, die ersten Punkte der Saison einzufahren. Dann kommt der FC Mettmann 08 zu Besuch. Anstoß „opp Linde“ ist um 15.15 Uhr.

TTV startet in die neue Oberliga Saison

Zweite Mannschaft verstärkt sich mit Spielern aus den eigenen Reihen

(Ro.) Am Wochenende, den 5. und 6. September, starten die erste und zweite Mannschaft des TTV Ronsdorf in die neue Tischtennis-Saison. Beide Mannschaften sind aufgestiegen und somit ist das erklärte Ziel zunächst der Klassenerhalt.

Die erste Mannschaft hat sich für die Oberliga-Saison mit einer neuen Nummer Eins verstärkt: dem erfahrenen und spielstarken Tsche-

chen Michal Vavra. An Platte zwei und drei spielen die Eiegengewächse Sebastian Lukkey und Michael Holt. Komplettiert wird das Team durch Justin Donnelly am vierten Brett. Damit ist die Mannschaft komplett, da ab der Oberliga nur noch in Vierer-Teams gespielt wird. Die Verantwortlichen rund um Abteilungsleiter Volker Holt haben eine schlagkräftige Mannschaft zusammengestellt.

Immerhin bildeten Sebastian Luckey und Michael Holt in der NRW-Liga eines der erfolgreichsten oberen Paarkreuzpaare. Vor diesem Hintergrund sind alle sehr gespannt, wie sich das Team in der Oberliga behaupten wird.

Im Tischtennis-Liga-Gefüge stellt die Oberliga immerhin die fünfthöchste deutsche Spielklasse dar, nach Bundesliga, 2. und 3. Bundesliga und der Regionalliga.

Ein gesunder Optimismus ist sicherlich angebracht und das ausgegebene Saisonziel Klassenerhalt durchaus realistisch.

Die zweite Mannschaft, ebenfalls aufgestiegen, profitiert natürlich von der Reduzierung der ersten Mannschaft, da sowohl Jonathan Franke als auch Marc Wolter beim TTV Ronsdorf bleiben. Eine gute Basis für die kommende Saison in der Bezirksoberrliga. Die Ronsdorfer werden mit folgen-

der Besetzung antreten: Julian Wulkesch (Brett eins), Jonathan Franke (Brett zwei), Marc Wolter (Brett drei), Dominik Duck (Brett vier), Stefan Klein (Brett fünf) und Tom Beck (Brett sechs).

Sollten die Ronsdorfer vom letztjährigen Verletzungspech verschont bleiben, ist ihnen auch in der Bezirksoberrliga einiges zuzutrauen. Ein Platz im oberen Tabellendrittel ist sicherlich möglich.

Waldfest 2026

(Ro.) Vom 4. bis 6. September ist es wieder so weit – das Waldfest beim TSV 05 Ronsdorf steht vor der Tür. Ob Jung oder Alt – alle sind eingeladen, drei Tage voller Spaß, Sport, Musik und guter Laune auf der Sportanlage Parkstraße zu erleben.

Am Freitag beginnt das Fest mit dem Alte-Herren-Turnier um 17.30 Uhr. Live auf der Bühne sind Nina La Vida, Claudia Heinken, Tim Berger und Vivien Scarlett Heymann zu sehen. Im Anschluss findet

die große After-Show-Party statt. Am Samstag geht es ab 9 Uhr weiter mit den Jugend- und den Elternturnieren. Die Band „LiveLoud“ sorgt am Abend für Stimmung. Sonntag ist der TSV-Highlighttag mit dem D-Jugendturnier und den Spielen der 1. und 2. Mannschaft.

Das ganze Wochenende über ist für das leibliche Wohl gesorgt, es gibt einen Biergarten, einen Grillstand sowie Kaffee und Kuchen. Für die Kinder steht – neben weiterer Unterhaltung – eine Hüpfburg bereit.

BOB

.bike

www.bob.bike

BOB.BIKE OUTLET WUPPERTAL

60%*

Gebraucht. Geprüft. Günstig.

UNGLAUBLICHE PREISE

Neu, Vorführer, junge Gebrauchte e-Bikes und ausgewählte Vorjahresmodelle – werkstattgeprüft, mit Garantie und teils über *60 % unter ehem. UVP.

*bei ausgewählten Modellen, gegenüber der ehemaligen UVP des Herstellers

Einfach vorbei kommen. Oder online finden:

Unsere Öffnungszeiten

Dienstag - Freitag 09.00 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 14.00 Uhr

Leimbacher Str. 85 - Wuppertal-Barmen
Tel. 0202 / 24 333 139 - www.bob.bike

50. ReparaturCafé

Sechs Jahre MACHBAR am 5. September



Das MACHBAR-Team freut sich auf die nächsten Aktionen. (Foto: privat)

(Ro.) Was 2020 mit einem Lastenrad für Ronsdorf begann, ist heute ein lebendiger Ort für Reparatur, Nachhaltigkeit und gemeinsames Machen: Beim 50. ReparaturCafé am 5. September darf von 10 bis 13 Uhr in der Scheidtstraße 52 gefeiert werden. Mit dem freien Lastenrad „Fienchen für Ronsdorf“ entstand die Idee, Menschen mit positiven Aktionen für eine sozial-ökologische Transformation zu begeistern und mitzunehmen. Im September 2022 fand das erste ReparaturCafé statt, damals noch unter freiem Himmel in einer Hofeinfahrt am Ascheweg. Seitdem findet das ReparaturCafé regelmäßig einmal im Monat statt. Zum 50. Mal helfen nun ehrenamtliche MACHER und MACHERINNEN den Besuchenden dabei, defekte Alltagsgegenstände, Elektrogeräte, Fahrräder, Spielzeug, Kleidungsstücke und vieles mehr zu reparieren. Seit Anfang 2023, zuvor wurde noch keine Statistik geführt, gab es 2.100 Reparaturanfragen. Immerhin 71 Prozent der Dinge konnten davon repa-

riert werden. Bei 13 Prozent war eine Reparatur nicht möglich bzw. bei 16 Prozent der Anfragen unwirtschaftlich. Thematisch verteilen sich die Reparaturanfragen zu 52 Prozent auf den Bereich Elektro bzw. Elektronik, 21 Prozent waren mechanische Reparaturen, 16 Prozent betrafen Kleidungsstücke und 12 Prozent Fahrräder. Wie nicht anders zu erwarten, kommen die meisten Besucherinnen und Besucher aus Ronsdorf (73 Prozent), den umliegenden Stadtteilen sowie Lüttringhausen. Dass die MACHBAR so erfolgreich ist, wurde vor allem durch die zahlreichen Macherinnen und Machern, die einfach vorbeikamen, anpackten, und Erfahrungen, Wissen sowie viel Tüftelhergeiz mitbrachten möglich. Nicht weniger wichtig war und ist die kostengünstige Bereitstellung der Räumlichkeiten in der Scheidtstraße 52 durch Karin Wicke-Schnöring sowie die finanzielle Unterstützung von den Besucherinnen und Besuchern, von Sponsoren und seitens der Bezirksvertretung.

Aus dem ReparaturCafé, sind inzwischen viele weitere Angebote entstanden: Näh Café, KreativLabor, Holzwerkstatt, Leih- und TauschBar, Fahrradchecks an Schulen, der Fahrradparcours „Radel-rum“, der mobile MACHBAR-Bauwagen und verschiedene Veranstaltungen und Aktionen. Hinzu kommt die erfolgreiche Sammlung von Materialien, von Kronkorken über Jeanshosen bis zu Kerzenresten, die wieder in den Kreislauf zurückgegeben werden. Damit verfolgt der seit 2023 eingetragene Verein MACHBAR weiterhin die Idee, dass Nachhaltigkeit nicht als Verzicht erlebt werden soll, sondern als etwas Positives, Praktisches und Gemeinschaftliches. Die Angebote reichen deshalb bewusst vom Reparieren und Selbermachen über Tauschen und Leihen bis hin zu Bildung und Begegnung. Natürlich gibt es am 5. September einen großen Jubiläumskuchen, neben dem gewohnten Kaffee, weiteren gebackenen Leckereien und Käsebrötchen, die den Plausch im Café versüßen.

Helfer und Helferinnen gesucht

(W.) Jetzt wird es bunt am neugestalteten Ursula-Lietz-Weg: Im September erhalten 75 Mosaik, die im Rahmen des partizipativ angelegten Kunstprojekts in Oberbarmen entstanden sind, ihren festen Platz an den Mauern des neuen Fußwegs. Dafür werden noch tatkräftige Helferinnen und Helfer gesucht. Für die Installation am 19., 20. und 26. Sep-

tember werden noch Unterstützer:innen gesucht. Die Mosaik werden in Zweierteams unter professioneller Anleitung der beiden Mosaikkünstlerinnen Ute Scholl-Halbach und Marziyeh Abbas Zadeh angebracht. Die Helfer:innen können vormittags, nachmittags oder den ganzen Tag dabei sein. Auch für die Vorbereitungen am 18. September werden

noch zwei Personen gesucht. Mitmachen können alle, die Freude am gemeinsamen Arbeiten haben, sich nicht vor etwas Dreck scheuen und über eine gute körperliche Mobilität verfügen. Wer dabei sein möchte, wird gebeten, sich zeitnah beim VierZwoZwo Quartierbüro per E-Mail unter „wstriemer@vierzwozwo.de“ anzumelden.

DIENSTAG WIEDER

FRISCHE

ZWETSCHGEN

BORG

MANN

AUS REGIONALEM ANBAU

RONSDORF • GERANIENSTR. 47

„Tanz mit uns die Nelken Line“

Aktion am 13. September um 11 Uhr auf der B7

(W.) Am 13. September ist es so weit: Der Pina Bausch Zentrum Förderverein e.V. ruft 1.000 Menschen auf, in Wuppertal die Nelken Line von Pina Bausch zu tanzen, die vielleicht bekannteste Reihe aus dem Stück „Nelken“. Die Reihen sind ein wiederkehrendes charakteristisches Element in vielen Stücken von Pina Bausch. Bei der Nelken Line bewegen sich die Tänzer:innen in einer langen Reihe voranschreitend fort und erzählen mit wenigen prägnanten Gesten vom Wechsel der Jahreszeiten. Die Pina Bausch Foundation lädt weltweit Menschen aller Altersgruppen ein, ihre ganz eigene Nelken Line zu tanzen und zu filmen. Getanzt wird mitten in der Stadt Wuppertal auf der B7 zwischen dem Opernhaus in Barmen und dem ehemaligen

Schauspielhaus in Elberfeld. Damit verbindet die Nelken Line zwei wichtige Wirkungsstätten der berühmten Künstlerin. Mit der Aktion soll das Werk der berühmten Tochter Wuppertals geehrt und gefeiert werden. Die Aktion soll Aufsehen erregen und Teilnehmende wie Zuschauende gleichermaßen berühren. Gleichzeitig ist die von so vielen Menschen getanzte Nelken Line auch eine eindrucksvolle Demonstration für ein friedliches Zusammenleben. Teilnahme auf einen Blick: • Vorherige Anmeldung per E-Mail an info@anmeldung-nelkenline-wuppertal.de ist erforderlich • Datum: 13. September 2026, 11.00 Uhr • Einstündige Workshops zur Nelken Line mit Tänzer:in-



nen des Tanztheater Wuppertal Pina Bausch an verschiedenen Orten entlang der B7 • 13.00 Uhr Start der Nelken Line am Opernhaus Barmen (Kurt-Drees-Straße 4, 42283 Wuppertal) • 15.00 Uhr Großes Finale am ehemaligen Schauspielhaus/ zukünftigen Pina Bausch Zentrum (Bundesallee 260, 42103 Wuppertal) Jeder und jede kann und soll mitmachen, es gibt keine Teilnahmebeschränkung, denn in der Nelken Line soll die Vielfalt und Buntheit der Stadt und der Welt vertreten sein.

LECKERES VOM GRILL • KÜHLE GETRÄNKE • LIVE MUSIC • AUSSERGEWÖHNLICHES AMBIENTE

WILLKOMMEN AUF DER

BUNDESHÖHE

T (0202) 57 42 27 • Bundeshöhe 7 • 42285 W'tal

www.schwebebahnbistro.de

Wir empfehlen, rechtzeitig einen Tisch zu reservieren!

Schwebebahn bistro

Bundeshöhe

GRILL-ABEND

MIT LIVEMUSIK

SA, 12. SEPT., AB 18 UHR

GRILL-ABEND

MIT LIVEMUSIK

SA, 17. OKT., AB 18 UHR

Garten-ammer	Bewohner eines Erdteils	Fluss zur Donau	drahtlose Übertragungstechnik	von gutem Geschmack zeugend	poetisch: Atem	kleiner Junge (ugs.)	Preis- abzug	Box- kampfstätte	spritzen, zer- stäuben	Fakul- tätsvor- steher
Verrin- gerung, Herab- setzung						Süß- wasser- Speise- fisch				
Kunst- flug- figur (engl.)			dunkel- blauer Farbstoff				Nachbar- staats des Iran			schwed. Asien- forscher (Sven)
rätsel- hafte Weis- sagung				Lieb- schaften betref- fend		Ausruf der Verwun- derung			von Belang, bedeut- sam	
		Freund des Schönen	kühle Frauen- schön- heit			leichter Nieder- schlag	mit Freude, Ver- gnügen			
Glanz-, Höhe- punkt (franz.)		Grund- stoff- teilchen		Vor- nehmer			Wein- duft; Blumen- strauch			Dring- lich- keits- vermerk
				festes See- Signal- zeichen		Weiß- fisch, Karpfen- fisch				
unbarm- herzig	gepökel- tes Schweine- fleisch	unechter Schmuck	Hanse- stadt an der Trave				Wort der Ableh- nung			
Glieder- band; Schmuck- stück				Urein- wohner Neusee- lands	kleines Kriebstier			Metall- teile mit- einander verbinden		duftende Garten- blume
			Neben- erzeug- nis der Käseerei			Garten- frucht				
Frau des letzten Schahs (... Diba)	straffer spannen		Land- streit- kräfte		Auslese der Besten			schertz- haft: Ahnung	Einfrie- dung; Gatter	
weiches Klei- dungs- stück					Pilz, Cham- pignon	Metall- stift: ein- schlagen	Tier- pfote			
		großes Gewäs- ser		etwas neidlos zugestie- hen				musika- lischer Begriff		
ital. Barock- maler (Guido)		Sing- vogel			Satz zu- sammen- gehöriger Dinge					
Gipfel der Berner Alpen			norweg. Kompo- nist (Edvard)			süßen- artige Wurst	Fremd- wort- teil: allein			
tiefes Bedauern			Oper von Verdi	auf- dring- lich, taktlos	römi- scher Gott des Meeres				Mensch, der etwas stiehlt	
anhäng- lich, loyal	Wasser- sportlerin	Wasser- fahr- zeug (Kzw.)			voll- endet		franz. Autor (Marquis de ...)			
		ver- dorben (Fett)		Teil des Bruches (Mathe- matik)				eiselweiß- haltige Nutz- pflanze	morsch, leicht zer- fallend	
ohne Ein- schrän- kung					Luft- trübung	Aufbau, Gliede- rung				
ehe, früher als	Einheit der elek- trischen Spannung	ein Gewebe		Zeitalter	Gewürz- pflanze		Kellner	Nacht- vogel		
		Gieß- gefäß mit Henkel				Schlaf- stelle auf Schiffen			griech. Göttin der Mor- genröte	
sich um die eige- ne Achse drehen					Öko- Land- wirt					
lat.: innen, innen- dig		eng- lischer Hoch- adliger		Insekt mit Stachel				Aner- kennung		
			Rüge, Verweis			Werk- zeug- maschi- ne				